

Ergotherapie ist für uns kein Wundermittel, aber dennoch die beste Möglichkeit, die Lebensqualität von hilfsbedürftigen Menschen jeden Alters zu erhalten oder spürbar zu verbessern. Im Alter ist das Risiko, an Demenz zu erkranken, sehr hoch. Doch selbst dann sind individuelle Diagnostik und Behandlung bei uns garantiert. Als Fachergotherapeutin *Demenz nach Gudrun Schaade* setzt die Koordinatorin neueste wissenschaftliche Methoden in die Praxis um.

Zwei hauseigene Ergotherapeutinnen mit mehrjähriger Berufserfahrung und zusätzliche Betreuungskräfte begleiten Betroffene liebevoll durch den Tag. Sie helfen Ihnen trotz Demenz viele schöne Momente zu erleben.



**Minh Ngoc Luis (l.):**  
Koordinatorin Betreuungsdienst  
Ergotherapeutin  
Fachergotherapeutin Demenz  
(DEMERGO) nach Gudrun Schaade



**Daniela Buchhammer (r.):**  
Ergotherapeutin

„Der Baum des Lebens gilt als Sinnbild der Lebensfülle in einer durch Gott vollendeten Welt. Mit der Therapie sowie Betreuungsmaßnahmen sollen verloren gegangene Aktivitäten trainiert werden und die Selbstständigkeit unserer Klienten möglichst lange erhalten bleiben. Diese sollen Ihren Körper wieder besser spüren und Empfindungen wahrnehmen können. Die Wahrung der Mobilität steht dabei im Mittelpunkt. Mein Team und ich möchten zudem die künstlerische Gestaltungslust wecken.“ *Minh Ngoc Luis*

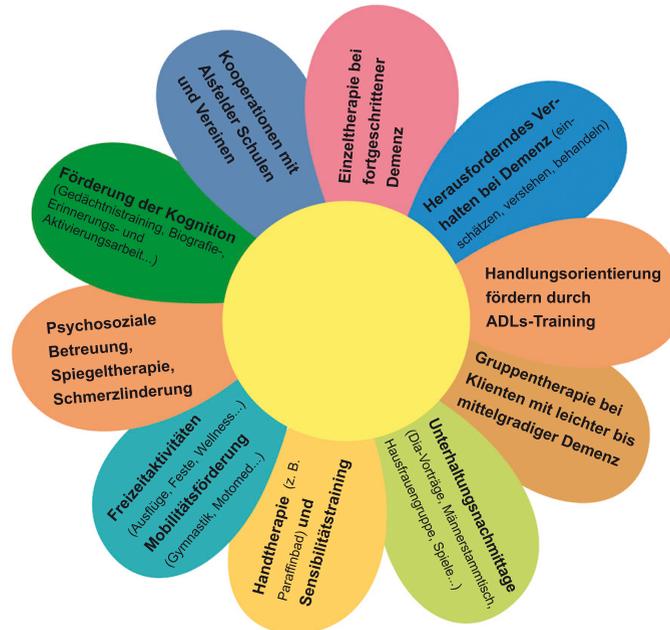


Als christliche Einrichtung entschieden wir uns für einen Namen aus dem Evangelium. Stephanus war der Erste, von dem überliefert wurde, dass er wegen seines Bekenntnisses zu Jesus Christus getötet wurde. Damit gilt er als der erste Märtyrer.

[www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)



## Das Betreuungsteam macht die Welt plötzlich wieder bunt:



Bei Tanzmusik oder musikalischen Volksweisen kommen Erinnerungen an die Jugend auf. Etwa an die Zeit, als der Plattenspieler noch angeleiert werden musste. Für die Senioren-Gesundheit sind Tanzen und Singen ideal. Durch Drehungen und Schrittfolgen werden Körperbeherrschung und Koordination verbessert.

Backen schärft die Achtsamkeit und Konzentration - auf das Rezept, den Teig und die Backzeit. In der Gemeinschaft stärkt es die Verbindung mit Menschen und fördert Kreativität. Nach einem Schlaganfall, einer psychischen Erkrankung oder aufgrund einer demenziellen Veränderung fällt das Backen oder Kochen oft schwer. Mithilfe unseres Betreuungsdienstes werden die Fähigkeiten der Betroffenen schrittweise reaktiviert und Alltagskompetenzen neu erlernt.



„Gemeinsam statt einsam“

## Lebensqualität bis ins hohe Alter



### Klientenorientierte Betreuung & Ganzheitliche Behandlung im Haus Stephanus

Landgraf-Hermann-Straße 26  
36304 Alsfeld

Telefon: 06631 - 96 84 0  
Telefax: 06631 - 96 84 48

[www.haus-stephanus.de](http://www.haus-stephanus.de) | [info.h03@gfde.de](mailto:info.h03@gfde.de)

## Basale Stimulation

Prof. Andreas Fröhlich entwickelte in den 1970er-Jahren das Konzept der Basalen Stimulation. Ursprünglich für die Betreuung geistig-körperlich mehrfach behinderter Kinder entwickelt, wurde es nur ein Jahrzehnt später in die Erwachsenenbetreuung übernommen. Behandelt werden Patienten, die:

- in ihrer Wahrnehmungs-, Bewegungs- und Kommunikationsfähigkeit eingeschränkt sind, wie zum Beispiel Demenzkranke, Schädel-Hirn-Traumatisierte, komatöse Menschen, Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Behinderungen.

### Wie wird die Basale Stimulation in der Ergotherapie im Haus Stephanus angewandt?

Hauptsächlich werden betroffene Bewohnerinnen/Bewohner, die in der Regel bettlägerig sind, zum Erhalt und zur Förderung der Körperwahrnehmung folgende Stimulationen angeboten:

- taktile-haptische Reize (Tasten und Greifen)
- somatische Reize (Druck, Bewegung, Schmerz, Kälte und Wärme)
- vestibuläre Reize (Gleichgewichtsempfinden)

Solche Stimulationen werden über Hautkontakt bzw. Medien (Igelbälle, Gymnastikbälle, Bürsten, Vibrationsgeräte etc.) übermittelt. Es können aber auch bekannte Düfte, Geschmacksrichtungen, Bilder oder Musik eingesetzt werden.

### Was wird durch Basale Stimulation erreicht?

Klienten bei uns wird geholfen auch weiterhin:

- ihre Umwelt zu erfahren,
- ihren Körper zu empfinden,
- Kontakt und Kommunikation aufzunehmen.

## Sturz und Kontrakturrenprophylaxe

### Sichere Mobilität im Alter - ob im Rollstuhl, mit dem Rollator oder per pedes

■ Ein motorgetriebenes Bewegungstherapiegerät, Federbrett-Balancetrainer, Aerobic-Stepper und weitere clevere Geräte zur Förderung der Motorik bringen die Bewohnerinnen und Bewohner in Form.



Die Bewegungstherapie am Motomed gehört zu einer von vielen Maßnahmen der Kontrakturen- und Sturzprophylaxe sowie Muskelkräftigung der unteren Extremitäten.

Ab 50 Jahren verlieren Menschen jährlich bis zu 0,4 % ihrer Muskelmasse, erklären Wissenschaftler. Dadurch werden Betroffene unbeweglicher und damit anfälliger für Knochenbrüche und lebensgefährliche Stürze. Mit gezieltem Krafttraining, insbesondere der unteren Extremitäten, wird im Haus Stephanus die Sicherheit beim Aufstehen, im Stand, beim Treppesteigen und in der Fortbewegung verbessert. Zur Förderung der Motorik, zur Verbesserung von



Gleichgewichtstraining in der motorischen-funktionalen Behandlung.

Ödemen und für viele weitere positive Gesundheitseffekte stehen modernste medizinische Geräte zur Verfügung. Um Kontrakturen (dauerhafte Verkürzung von Muskeln, Sehnen und Bändern mit bleibender Gelenkversteifung) vorzubeugen, werden unter Anleitung aktive und passive Bewegungsübungen durchgeführt sowie Gelenke regelmäßig umgelagert.

## Freizeitaktivitäten



■ Aktivitäten zur Steigerung der Lebensqualität sind für Menschen im Alter und mit Demenz ein wichtiger Baustein zum möglichst langen Erhalt ihrer Fähigkeiten und zur Steigerung ihrer Lebensfreude. Sie möchten das Gefühl haben, etwas Sinnvolles zu tun, am besten in der Gemeinschaft. Besonders gut angenommen werden Ausflüge zu beliebten Volksfesten oder touristischen Magneten in der Region. Solche Unternehmungen sind oftmals eine Reise in die eigene Vergangenheit und nicht selten mit vielen positiven persönlichen Erinnerungen verbunden.

### Kreativwerkstatt

■ Menschen, egal welchen Alters, haben den Drang, ihre schöpferischen Potenziale und ihre Fantasie zu entfalten. Es gibt für jeden Einzelnen ganz unterschiedliche Möglichkeiten, sich gestalterisch Ausdruck zu verschaffen. Unsere „kreative Ergotherapie“ hilft dabei. Sie reicht von handwerklichen Techniken, wie z. B. Korbflechten, Seidenmalerei oder Tonarbeiten bis hin zu speziellen Kunstfertigkeiten wie Origami. Die Teilnehmenden leben während der Therapieeinheiten förmlich auf. Unsere individuellen Angebote fördern Lebensfreude, Humor und Spaß am Leben bis in hohe Alter hinein.

